



QUARTALSMITTEILUNG 01/2026

Masterflex im Überblick

| in T€ | 01.01.-31.03.2026* | 01.01.-31.03.2025* | Veränderung |
|-------------------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| Konzernumsatzerlöse | 27.379 | 27.545 | -0,6% |
| EBITDA (operativ) | 6.046 | 5.868 | 3,0% |
| EBIT (operativ) | 4.570 | 4.492 | 1,7% |
| EBIT | 4.484 | 4.445 | 0,9% |
| EBT (operativ) | 4.373 | 4.230 | 3,4% |
| Finanzergebnis | -197 | -262 | -24,8% |
| Konzernergebnis | 3.150 | 3.040 | 3,6% |
| Konzernergebnis pro Aktie (€) | 0,33 | 0,32 | 3,1% |
| EBIT-Marge (operativ) | 16,7% | 16,3% | |
| Nettoumsatzrendite | 11,5% | 11,0% | |
| Mitarbeiter (Anzahl) | 608 | 598 | 1,7% |

| in T€ | 31.03.2026* | 31.12.2025 | Veränderung |
|---------------------------|-------------|------------|-------------|
| Konzern-Eigenkapital | 72.484 | 69.015 | 5,0% |
| Konzern-Bilanzsumme | 98.929 | 94.175 | 5,0% |
| Konzern-Eigenkapitalquote | 73,3% | 73,3% | |

* ungeprüft



MASTERFLEX SE mit stabiler Entwicklung im ersten Quartal – operative EBIT-Marge steigt auf Rekordwert von 16,7 %

- Konzernumsatz bei 27,4 Mio. Euro (Q1/2025: 27,5 Mio. Euro)
- Operatives Konzern-EBIT auf 4,6 Mio. Euro leicht verbessert (Q1/2025: 4,5 Mio. Euro)
- Operative EBIT-Marge auf 16,7 % gesteigert (Q1/2025: 16,3 %)
- Auftragsbestand zum 31. März 2026 auf 21,3 Mio. Euro ausgebaut (31.12.2025: 19,8 Mio. Euro)
- Ausblick 2026 bestätigt: Umsatz zwischen 103 Mio. und 108 Mio. Euro sowie EBIT zwischen 13 Mio. und 16 Mio. Euro erwartet

Vorstandsbericht

Gelsenkirchen, 6. Mai 2026 – Die Masterflex Group ist erfolgreich ins Geschäftsjahr 2026 gestartet und bestätigt erneut die Widerstandsfähigkeit ihres Geschäftsmodells in einem weiterhin anspruchsvollen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld. Trotz eines im Vergleich zum Vorjahresquartal auf Vorjahresniveau liegenden Umsatzes sowie Anlaufinvestitionen im Zuge der internationalen Expansion konnte Masterflex die Profitabilität erneut steigern und die operative EBIT-Marge verbessern – ein Ergebnis der konsequenten Fokussierung auf margenstarke Produkte sowie kontinuierlicher Effizienzsteigerungen.

Der Umsatz im ersten Quartal lag bei 27,4 Mio. Euro (Q1/2025: 27,5 Mio. Euro) und zeigte ein differenziertes Bild: Während die Zielindustriegruppe „Life“ – insbesondere die Branchen Medizintechnik, Food, Pharma und Agrar – erneut ein erfreuliches Wachstum verzeichnete, entwickelte sich das Geschäft in der Kundengruppe „Tech“ rückläufig. Dies betraf vor allem konjunktursensible Branchen wie Maschinenbau, Kunststoffverarbeitung, Robotik, Halbleiter sowie Oberflächenbeschichtung. Auch in den Bereichen „Infrastructure“ und „Mobility“, hier primär in den Teilbereichen Schifffahrt und Schienenverkehr, war im ersten Quartal eine leichte Abschwächung zu beobachten.

Regional verlief die Entwicklung ebenfalls uneinheitlich: Während der Jahresstart in den USA verhalten ausfiel, entwickelten sich Asien sowie Deutschland und Europa positiv und konnten die Zurückhaltung in den USA teilweise kompensieren. Erfreulich ist vor allem die Entwicklung unseres Auftragsbestands, der sich zum Quartalsende auf 21,3 Mio. Euro erhöhte (31. Dezember 2025: 19,8 Mio. Euro). Dies unterstreicht die weiterhin gute Nachfragebasis. Der damit einhergehende Aufbau von Vorräten und Forderungen ist Ausdruck des avisierten Wachstums. Ergebnisseitig konnte Masterflex trotz der leicht rückläufigen Umsätze und insbesondere Anlaufkosten für den Standort Marokko eine Verbesserung erzielen: Das operative EBIT stieg auf 4,6 Mio. Euro (Q1/2025: 4,5 Mio. Euro), die EBIT-Marge erreichte 16,7 % (Q1/2025: 16,3 %) und markiert damit einen weiteren Rekordwert.

Ein zentraler strategischer Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2026 ist die konsequente Umsetzung unserer Konzernstrategie Hero@Zero. Nach Jahren der konzeptionellen Vorbereitung steht nun die operative Umsetzung im Vordergrund. So hat Masterflex beispielsweise mit der Tochtergesellschaft Novoplast Schlauchtechnik zu Jahresbeginn einen Rücknahme-Service für Schlauchmuster gestartet, um Materialien gezielt in den Kreislauf zurückzuführen. Ziel ist es, entlang der gesamten Wertschöpfungskette konkrete Erfahrungen mit Rücknahmeprogrammen, Recyclingansätzen und digitaler Transparenz zu sammeln.

Kreislaufwirtschaft ist dabei weit mehr als ein Nachhaltigkeitsthema: Sie stellt eine strategische Weiterentwicklung des Geschäftsmodells dar und wird zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Insbesondere vor dem

Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen und wachsender ESG-Erwartungen internationaler Kunden schafft Masterflex mit langlebigen, reparierbaren und recycelbaren Lösungen einen klaren Mehrwert. Gleichzeitig erhöht sich die Resilienz gegenüber Rohstoffpreisschwankungen. Nachhaltigkeit ist damit ein integraler Bestandteil operativer Exzellenz, was Masterflex klar vom Wettbewerb abhebt.

Parallel dazu investiert Masterflex gezielt in den Ausbau der Kapazitäten im wachstumsstarken Geschäftsbereich „Life“. Vor dem Hintergrund einer anhaltend hohen Nachfrage aus der Medizin- und Labortechnik werden die Reinraumkapazitäten im laufenden Jahr um rund 20 % erweitert. Damit schafft Masterflex die Voraussetzungen, um das dynamische Wachstum in diesem margenstarken Geschäft weiterhin zuverlässig bedienen zu können und die Marktposition nachhaltig zu stärken.

Darüber hinaus treibt Masterflex die internationale Skalierung des Geschäfts weiter voran. Der Aufbau des neuen Produktionsstandorts in Marokko ist in einer fortgeschrittenen Bauphase, sodass weiterhin von einem Produktionsstart im Jahr 2026 auszugehen ist. Der Standort ist ein wesentlicher Baustein, um das Wachstum im Luftfahrtgeschäft mit bestehenden Kunden abzubilden und zugleich zusätzliche Potenziale mit neuen Kunden zu erschließen. Die Lösungen von Masterflex sind dabei in einer Vielzahl anspruchsvoller Anwendungen im Luftfahrtbereich etabliert: So ist heute praktisch kein Verkehrsflugzeug von Airbus ohne Komponenten von Masterflex denkbar – ebenso gilt dies für militärische Luftfahrzeuge wie Helikopter, Eurofighter oder das Transportflugzeug A400M. Darüber hinaus kommen unsere Spezialschläuche zunehmend auch in modernen Drohnensystemen mit Verbrennungsmotor zum Einsatz, etwa zur Abgasführung oder zur Versorgung mit Frischluft. Diese breite technologische Verankerung in sicherheits- und infrastrukturelevanten Anwendungen unterstreicht nicht nur die hohe Relevanz des Masterflex-Portfolios, sondern eröffnet zugleich Chancen in strukturell wachsenden Märkten.

Über das laufende Jahr hinaus liegen die strategischen Schwerpunkte klar auf dem erfolgreichen Hochlauf des Standorts Marokko, der weiteren Stärkung unseres organischen Wachstums sowie gezielter Akquisitionen. Das mittelfristige Ziel bleibt unverändert: Bis 2030 soll der Umsatz auf rund 200 Mio. Euro wachsen, getragen sowohl von organischem Wachstum als auch von wertschaffenden Zukäufen. Die M&A-Aktivitäten sind dabei konsequent an der Hero@Zero-Strategie ausgerichtet.

Dr. Andreas Bastin, CEO der Masterflex Group, kommentiert: „Wir sind mit hoher Ergebnisqualität in das Jahr 2026 gestartet: Trotz eines Umsatzes auf Vorjahresniveau und gezielter Anlaufinvestitionen konnten wir unsere Marge auf Rekordniveau steigern und gleichzeitig unseren Auftragsbestand ausbauen. Das zeigt die Robustheit unseres Geschäftsmodells. Mit der konsequenten Umsetzung von Hero@Zero, dem Kapazitätsausbau im Life-Bereich und der internationalen Skalierung, insbesondere mit dem neuen Standort in Marokko, schaffen wir die Grundlage, um unser Wachstum nachhaltig zu beschleunigen und unsere Profitabilität weiter auszubauen.“

Ertragslage

Die Masterflex Group erzielte im ersten Quartal 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 27,4 Mio. Euro und bewegte sich damit auf Vorjahresniveau (Q1/2025: 27,5 Mio. Euro). Die Entwicklung wurde insbesondere durch eine starke Nachfrage in der Zielindustriegruppe „Life“ getragen. Hierzu zählen Kunden aus der Medizintechnik sowie aus der Lebensmittel-, Pharma- und Agrarindustrie, die insgesamt eine positive Umsatzentwicklung verzeichneten.

Demgegenüber stand ein rückläufiges Geschäft im Bereich „Tech“, vor allem in den Branchen Maschinenbau, Kunststoffindustrie, Halbleiterindustrie (Semiconductor) sowie Oberflächenbeschichtung. Auch in der Gruppe „Infrastructure“ zeigte sich ein leichter Umsatzrückgang. In der Zielindustriegruppe „Mobility“ – hauptsächlich in den Branchen Schifffahrt und Schienenverkehr – entwickelte sich das Geschäft ebenfalls leicht rückläufig.

Regional betrachtet war ein verhaltener Jahresauftakt in den USA zu beobachten. Demgegenüber entwickelten sich die Regionen Asien sowie Deutschland und Europa insgesamt positiv und konnten die schwächeren Entwicklungen teilweise kompensieren.

Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2026 auf 21,3 Mio. Euro und lag damit über dem Wert zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 19,8 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1/2025: 20,3 Mio. Euro) erhöhte sich der Auftragsbestand ebenfalls und entwickelte sich damit insgesamt positiv.

Das EBIT stieg auf 4,5 Mio. Euro (Q1/2025: 4,4 Mio. Euro). Das operative EBIT konnte im gleichen Zeitraum um 1,7 % auf 4,6 Mio. Euro (Q1/2025: 4,5 Mio. Euro) gesteigert werden. In der Folge erhöhte sich die operative EBIT-Marge auf 16,7 % (Q1/2025: 16,3 %). Maßgeblich hierfür waren insbesondere der zunehmende Beitrag margenstarker Produkte sowie weitere Effizienzsteigerungen in der Produktion und fortgesetzte Optimierungen im Einkauf. Die Materialeinsatzquote verbesserte sich im selben Zeitraum von 27,6 % auf 26,8 %.

Inflationsbedingt höhere Lohn- und Gehaltsniveaus, ein leichter Personalaufbau sowie das Insourcing von IT-Leistungen führten im Berichtszeitraum zu einem Anstieg der Personalkosten um 5,6 % auf 9,8 Mio. Euro (Q1/2025: 9,3 Mio. Euro),

der jedoch weitgehend durch Effizienzgewinne kompensiert werden konnte. Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im Berichtszeitraum bei 35,6 % nach 34,2 % im Vorjahreszeitraum.

Das den Aktionären der Masterflex SE zuzurechnende Konzernergebnis belief sich im ersten Quartal 2026 auf 3,2 Mio. Euro und lag damit über dem Vorjahreswert von 3,0 Mio. Euro. Die positive Entwicklung ist auf die stabile operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen, insbesondere die beschriebenen Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie fortgesetzte Optimierungen im Einkauf. Zusätzlich wirkten sich weiter gesunkene Finanzierungsaufwendungen positiv aus.

Vermögens- und Finanzlage

Der Anstieg der Bilanzsumme um 4,8 Mio. Euro auf 98,9 Mio. Euro zum 31. März 2026 (31. Dezember 2025: 94,2 Mio. Euro) ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die stichtagsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 10,8 Mio. Euro) zurückzuführen. Gleichzeitig verringerten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um rund 0,5 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 12,4 Mio. Euro). Der Rückgang des Kassenbestands im Dreimonatszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Working Capital zur Bedienung des zum Ende März gestiegenen Auftragsbestands sowie aus Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen.

Das Konzern-Eigenkapital erhöhte sich infolge des positiven Quartalsergebnisses zum 31. März 2026 auf 72,5 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 69,0 Mio. Euro). Trotz einer Ausweitung der Bilanzsumme blieb die Eigenkapitalquote mit 73,3 % gegenüber dem Bilanzstichtag 2025 unverändert.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 leicht um rund 0,2 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 2,7 Mio. Euro), im Wesentlichen infolge eines geringeren Kassenbestands. Der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA LTM) blieb mit 0,1 unverändert auf dem Niveau des Bilanzstichtags 2025.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war im ersten Quartal 2026 mit 1,5 Mio. Euro (Q1/2025: 0,3 Mio. Euro) deutlich positiv und wurde insbesondere durch stichtagsbedingte Veränderungen im Working Capital beeinflusst. Dabei wirkte sich vor allem der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitigem Aufbau der Vorräte im Vergleich zur Vorjahresperiode aus. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -1,7 Mio. Euro (Q1/2025: -0,5 Mio. Euro) und spiegelt die Investitionen in den Standort in Marokko, den Anlauf des im vergangenen Geschäftsjahr abgeschlossenen Entwicklungs- und Rahmenvertrags sowie den Kauf gebrauchter Spritzgussanlagen wider.

Prognose

Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender geo-, handels- und wirtschaftspolitischer Unsicherheiten bewertet der Vorstand den Start in das Geschäftsjahr insgesamt als solide und sieht zugleich eine gute Grundlage für eine positive Entwicklung im weiteren Jahresverlauf.

Wachstumsimpulse erwartet die Gesellschaft weiterhin insbesondere im zweiten Halbjahr 2026, vor allem durch den Hochlauf des neuen Luftfahrt-Produktionswerks in Marokko sowie durch erste Auslieferungen aus dem im Geschäftsjahr 2025 neu abgeschlossenen Entwicklungs- und Rahmenvertrag. Die mit diesen Projekten verbundenen Anlaufkosten dürften die Ergebnisentwicklung kurzfristig leicht belasten. Gleichwohl geht das Management davon aus, die operative EBIT-Marge auf einem stabilen Niveau zu halten.

Für 2026 bestätigt der Vorstand der Masterflex Group die bisherige Jahresprognose und erwartet weiterhin, Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 103 Mio. Euro bis 108 Mio. Euro (2025: 102,6 Mio. Euro) zu erwirtschaften. Beim EBIT rechnet das Management mit einer Spanne zwischen 13 Mio. Euro und 16 Mio. Euro (2025: 12,5 Mio. Euro).

Konzernbilanz

| Aktiva in T€ | 31.03.2026* | 31.12.2025 |
|--|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 12.947 | 13.204 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte | 1.156 | 821 |
| Entwicklungsleistungen | 2.599 | 2.702 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 9.187 | 9.187 |
| Geleistete Anzahlungen | 5 | 494 |
| Sachanlagen | 35.390 | 34.888 |
| Grundstücke und Gebäude | 17.030 | 17.556 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 12.253 | 11.984 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.019 | 3.801 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.088 | 1.547 |
| Finanzanlagen | 140 | 112 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 140 | 112 |
| Sonstige Vermögenswerte | 197 | 209 |
| Latente Steuern | 689 | 676 |
| | 49.363 | 49.089 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 21.350 | 20.223 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 12.269 | 11.304 |
| Unfertige Erzeugnisse und Leistungen | 258 | 268 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 8.807 | 8.633 |
| Geleistete Anzahlungen | 16 | 18 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 15.876 | 11.980 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 14.504 | 10.834 |
| Sonstige Vermögenswerte | 1.372 | 1.146 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 496 | 490 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 11.844 | 12.393 |
| | 49.566 | 45.086 |
| Summe Aktiva | 98.929 | 94.175 |

* ungeprüft

| Passiva in T€ | 31.03.2026* | 31.12.2025 |
|---|--------------------|-------------------|
| Eigenkapital | | |
| Konzerneigenkapital | 72.103 | 68.649 |
| Ausgegebenes Kapital | 9.618 | 9.618 |
| Kapitalrücklage | 31.306 | 31.306 |
| Gewinnrücklagen | 32.392 | 29.219 |
| Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten | -567 | -595 |
| Rücklage zu Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten | 12 | 46 |
| Rücklage für Währungsdifferenzen | -658 | -945 |
| Nicht beherrschende Anteile | 381 | 366 |
| Summe Eigenkapital | 72.484 | 69.015 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 268 | 268 |
| Finanzverbindlichkeiten | 13.241 | 13.613 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 550 | 550 |
| Latente Steuern | 1.276 | 891 |
| | 15.335 | 15.322 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Rückstellungen | 152 | 153 |
| Finanzverbindlichkeiten | 1.478 | 1.505 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.933 | 2.045 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 7.547 | 6.135 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.633 | 2.101 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 3.914 | 4.034 |
| | 11.110 | 9.838 |
| Summe Passiva | 98.929 | 94.175 |

* ungeprüft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| | 01.01.-31.03.2026* | 01.01.-31.03.2025* |
|---|--------------------|--------------------|
| | T€ | T€ |
| 1. Umsatzerlöse | 27.379 | 27.545 |
| 2. Erhöhung/Verringerung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 207 | -323 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 10 | 19 |
| 4. Sonstige Erträge | 284 | 190 |
| Betriebsleistung | 27.880 | 27.431 |
| 5. Materialaufwand | -7.388 | -7.521 |
| 6. Personalaufwand | -9.821 | -9.298 |
| 7. Abschreibungen | -1.476 | -1.376 |
| 8. Sonstige Aufwendungen | -4.711 | -4.791 |
| 9. Finanzergebnis | | |
| Finanzierungsaufwendungen | -204 | -264 |
| Übriges Finanzergebnis | 7 | 2 |
| 10. Ergebnis vor Steuern | 4.287 | 4.183 |
| 11. Ertragsteuern | -1.122 | -1.123 |
| 12. Konzernergebnis | 3.165 | 3.060 |
| davon: Nicht beherrschende Anteile | 15 | 20 |
| davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE | 3.150 | 3.040 |
| Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) in € | 0,33 | 0,32 |

* ungeprüft

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| | 01.01.-31.03.2026* | 01.01.-31.03.2025* |
|--|--------------------|--------------------|
| | T€ | T€ |
| Konzernergebnis | 3.165 | 3.060 |
| Sonstiges Ergebnis | | |
| Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind | | |
| 1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 310 | -401 |
| 2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 28 | 11 |
| 3. Marktwertänderungen von Sicherungsgeschäften | -48 | 150 |
| 4. Ertragsteuern | 14 | -45 |
| 5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 304 | -285 |
| 6. Gesamtergebnis | 3.469 | 2.775 |
| Gesamtergebnis: | 3.469 | 2.775 |
| davon: Nicht beherrschende Anteile | 15 | 20 |
| davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE | 3.454 | 2.755 |

* ungeprüft

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in T€ | 31.03.2026* | 31.03.2025* |
|---|---------------|---------------|
| Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen | 4.484 | 4.445 |
| Ausgaben Ertragsteuern | -808 | -799 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 1.476 | 1.376 |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -1 | 7 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 5 | 1 |
| Zunahme der Vorräte | -1.127 | 316 |
| Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -3.903 | -6.215 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 1.361 | 1.173 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 1.487 | 304 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -1.724 | -547 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -1.724 | -547 |
| Zinsausgaben | -179 | -233 |
| Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten | -420 | -431 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -599 | -664 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | -836 | -907 |
| Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands | 287 | -342 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 12.393 | 11.584 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 11.844 | 10.335 |

* ungeprüft

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| | Ausge ge benes Kapi tal | Kapi tal rück lage | Ge winn rück lage | Rücklage zur Markt bewertung von Finanz instru menten | Rück lage für Siche rungs ge schäfte | Rück lage für Wäh rungs diffe ren zen | Anteile der Aktionäre der Masterflex SE | Nicht beherr schen de Anteile | Eigen kapital |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------------|---|--|--|--|---|------------------|
| in T€ | | | | | | | | | |
| Eigenkapital zum 31.12.2025 | 9.618 | 31.306 | 29.219 | -595 | 46 | -945 | 68.649 | 366 | 69.015 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 3.173 | 28 | -34 | 287 | 3.454 | 15 | 3.469 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 3.150 | 0 | 0 | 0 | 3.150 | 15 | 3.165 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 0 | 0 | 23 | 28 | -34 | 287 | 304 | 0 | 304 |
| Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 28 | 0 | 0 | 28 | 0 | 28 |
| Marktwertänderungen von Sicherungs instrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | -48 | 0 | -48 | 0 | -48 |
| Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 0 | 0 | 23 | 0 | 0 | 287 | 310 | 0 | 310 |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 14 | 0 | 14 | 0 | 14 |
| Eigenkapital zum 31.03.2026 | 9.618 | 31.306 | 32.392 | -567 | 12 | -658 | 72.103 | 381 | 72.484 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| | Ausge ge benes Kapi tal | Kapi tal rück lage | Ge winn rück lage | Rücklage zur Markt bewertung von Finanz instru menten | Rück lage für Siche rungs ge schäfte | Rück lage für Wäh rungs diffe ren zen | Anteile der Aktionäre der Masterflex SE | Nicht beherr schen de Anteile | Eigen kapital |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------------|---|--|--|--|---|------------------|
| in T€ | | | | | | | | | |
| Eigenkapital zum 31.12.2024 | 9.618 | 31.306 | 23.129 | -621 | -203 | -23 | 63.206 | 379 | 63.585 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 2.981 | 11 | 105 | -342 | 2.755 | 20 | 2.775 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 3.040 | 0 | 0 | 0 | 3.040 | 20 | 3.060 |
| Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern | 0 | 0 | -59 | 11 | 105 | -342 | -285 | 0 | -285 |
| Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten | 0 | 0 | 0 | 11 | 0 | 0 | 11 | 0 | 11 |
| Marktwertänderungen von Sicherungs instrumenten | 0 | 0 | 0 | 0 | 150 | 0 | 150 | 0 | 150 |
| Währungsgewinne/ -verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse | 0 | 0 | -59 | 0 | 0 | -342 | -401 | 0 | -401 |
| Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | -45 | 0 | -45 | 0 | -45 |
| Eigenkapital zum 31.03.2025 | 9.618 | 31.306 | 26.110 | -610 | -98 | -365 | 65.961 | 399 | 66.360 |

Investor Relations

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Susan Hoffmeister

Tel: +49 89 125 09 03-33
E-Mail: sh@crossalliance.de

www.crossalliance.de

Impressum

Verantwortlich

Masterflex SE
Willy-Brandt-Allee 300
45891 Gelsenkirchen, Germany

Tel: +49 209 97077 0
Fax: +49 209 97077 33

E-Mail: info@masterflexgroup.com
www.masterflexgroup.com

Text & Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH

www.crossalliance.de

Layout

Masterflex SE

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.